

Gedanken zum Wochenende 05.04.2014

Unser täglich' Brot gib uns heute

Wann haben Sie, liebe Leserin, lieber Leser das letzte Mal ein schlichtes Stück Brot genossen? Die Fastenzeit lenkt unsere Sinne auf das Elementare, Einfache, Wesentliche.

Der Verzicht auf leckeres Beiwerk lässt uns den Wert dessen neu ermessen, was zum Leben eigentlich wichtig ist.

Da wir Menschen nicht nur aus Gaumen und Bauch bestehen, können wir diesen Gedanken auch in den geistlichen Bereich hinein übertragen und fortführen: Auch unsere Seele und unser Geist brauchen Nahrung.

In der Passionszeit werden wir in besonderer Weise auf das Brot des Abendmahls bzw. der Eucharistie aufmerksam. Am Beispiel des Grundnahrungsmittels „Brot“ macht Jesus deutlich worauf es in unserem Leben ankommt: *„Und er nahm das Brot, dankte und brach's und gab's seinen Jüngern und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch gegeben wird“*. Es bleibt ein Geheimnis, wie es wirkt, wenn wir Jesus im Abendmahl in uns aufnehmen. Jedenfalls ist Jesus Christus im Brot des Abendmahles zum einen eine geistliche Stärkung quasi als „Wegzehrung“ für die Wanderung durch den Alltag, zum anderen ist die Aufnahme Jesu im Glauben die Teilhabe an einem Leben in der Ewigkeit Gottes.

Jesus sagt ganz schlicht und ohne zuckriges Beiwerk: „Ich bin das Brot des Lebens, wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten (Johannesevangelium 6,35). Wir brauchen das Brot jeden Tag neu. Es ist ein Grundnahrungsmittel für das Leben und für den Glauben. Jesus Christus gibt sich uns und mit ihm haben und teilen wir das Leben mit ihm und mit anderen, - das eigentliche Leben ... jeden Tag neu. Darum bitten wir im Vaterunser: „Unser täglich Brot gib uns heute“. Es ist zum einen das Brot zum Überleben hier und heute; zum anderen das Brot zum „Überleben des Todes“ hin zum ewigen Leben. Das Brot macht's ...

Übrigens bieten wir heute, **Samstag 5. April von 10.00 bis 16.00 Uhr**, zusammen mit unserer katholischen Schwestergemeinde einen **Ökumenischen Kinderbibeltag** für alle Kinder von 6-10 Jahren in unserem Gemeindehaus in der Würzburger Str. 7a an.

Das **Thema** ist: **„In deinem Haus bin ich gern“**. Es wird um das Vaterunser gehen.

Kurzentschlossene Kinder können gerne noch dazu kommen. Die Bitte um Brot wird auch vorkommen und durch ein leckeres Essen beantwortet.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche und eine geistlich stärkende neue Woche.

Pfarrer Bernd Töpfer, Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde, Marktheidenfeld